

WIMSHEIMER RUNDSCHAU

Diese Ausgabe erscheint auch online



GEMEINDE



WIMSHEIM

Nummer 35

Freitag, 28. August 2015

Jahrgang 57

Veranstaltungen - Termine



September 2015

11. – 13.09. Sportfest TSV
19. / 20.09. Ausflug Feuerwehr
26.09. Sängerausflug MGV

Amtliche Bekanntmachungen



Mittagessen in KiTa und Schule

Liebe Eltern,
wie Sie bereits wissen, beziehen wir ab September unser Mittagessen über die Fa. Meyer-Menü. Leider gab es bei der Registrierung etwas Anfangsschwierigkeiten und Unstimmigkeiten. Bitte registrieren Sie sich gemäß dem im Juli verteilten Infozettel. Bitte beachten Sie, dass die Bestellungen rechtzeitig getätigt werden:

KiTa:
Essenbestellung für KW 37 (07. – 11.09.)
– spätestens am 01.09. bis 13.00 Uhr

Grundschule:
Essenbestellung für KW 38 (14.– 18.09.)
– spätestens am 08.09. bis 13.00 Uhr

KiTa Wimsheim – Verabschiedung von langjährigen Mitarbeiterinnen

Am vergangenen Freitag gingen zwei langjährige Mitarbeiterinnen der Gemeinde in den verdienten Ruhestand. Frau Barbara Dierolf und Frau Gerlinde Wahl beenden ihre Tätigkeit als Erzieherinnen zum Ende des Monats. Frau Dierolf begann ihre Tätigkeit im März 1983 als Helferin im Kindergarten. Aufgrund ihrer langjährigen Tätigkeit im Kindergarten Wimsheim und der erlangten Berufserfahrung wurde Frau Dierolf 1999 auf Antrag der Gemeinde als Fachkraft nach dem Kindertagesgesetz anerkannt und zugelassen. Im April 2003 wurde im Rahmen einer kleinen Feierstunde das Arbeitsjubiläum anlässlich ihrer 20-jährigen Tätigkeit im Kindergarten gewürdigt. Nach 32 Jahren beendet Frau Dierolf nunmehr ihre Tätigkeit in der

Kita Wimsheim und tritt in den verdienten Ruhestand ein. Frau Gerlinde Wahl begann ihre Tätigkeit in Wimsheim am 31.07.1978. Zuvor schloss Frau Wahl ihre Ausbildung zur staatlich anerkannten Kinderpflegerin im Jahr 1970 ab und arbeitet in verschiedenen Einrichtungen. Hieran schloss sich ihre Ausbildung zur staatlich geprüften Erzieherin Ende 1976 an. Nach fünfjähriger Tätigkeit in Wimsheim wurde Frau Wahl im Jahr 1983 die Leitung der Einrichtung übertragen. Zu Beginn ihrer Tätigkeit wurden im Kindergarten rund 50 Kinder in zwei Gruppen betreut. Zu ihrem 20-jährigen Dienstjubiläum im Jahr 1998 waren es damals schon ca. 140 Kinder in sechs Gruppen. Während ihrer gesamten Leitungstätigkeit war es Frau Wahl immer wichtig, auch eine eigene Gruppe zu betreuen. Aufgrund der stetig wachsenden Anforderungen und den sich verändernden Rahmenbedingungen gab Frau Wahl 2008 ihre Leitungsfunktion ab, um weiterhin eine eigene Kindergartengruppe betreuen zu können. Nach 37 Jahren im Dienste der Gemeinde Wimsheim und nach 45 Berufsjahren zum Wohle der Kinder verabschieden wir Frau Wahl in den verdienten Ruhestand.

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde im Kreis der Kolleginnen der KiTa würdigte Bürgermeister Weisbrich die langjährigen und jederzeit zuverlässigen Leistungen zum Wohl der Kinder. In einer solch langen Tätigkeitszeit haben sich die Anforderungen an den Erzieherberuf umfangreich verändert. Sei es das jüngere Aufnahmealter, veränderte Gruppenstrukturen, Umbau und Neubaumaßnahmen im Kindergarten, mannigfaltige Veränderungen in den pädagogischen Konzepten, um nur einige wenige Punkte der letzten Jahrzehnten zu nennen. Trotz all dieser Anforderungen gelang es Frau Wahl und Frau Dierolf sowie allen anderen Beschäftigten, ihre Arbeit immer zum Wohle des Kindes auszurichten.



Wir wünschen Frau Barbara Dierolf und Frau Gerlinde Wahl für den wohlverdienten Ruhestand alles Gute und bedanken uns für die gemeinsam, hervorragend geleisteten 69 Berufsjahre in Wimsheim!

Mario Weisbrich
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung!

**Schulverband "Heckengäu" Enzkreis
Sitz: Wiernsheim**

**I.
HAUSHALTSSATZUNG**

für das
Haushaltsjahr 2015

Aufgrund von § 18 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GKZ) i.d.F. vom 16. September 1974 (GBL.S.408) und § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) i.d.F. vom 24. Juli 2000 (GBL.S.581) hat die Verbandsversammlung am 09. Juni 2015 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit
den Einnahmen und Ausgaben von je 3.146.100,- €
davon im Verwaltungshaushalt 1.145.100,- €
davon im Vermögenshaushalt 2.001.000,- €

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 200.000,- € festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen beträgt 1.600.000,- €

§ 4

Die Höhe der Verbandsumlagen wird festgesetzt auf:

1. Betriebskostenumlage 549.600,00 €
davon Wiernsheim 389.900,00 €
davon Wurmberg 79.900,00 €
davon Mönsheim 29.200,00 €
davon Friolzheim 26.900,00 €
davon Wimsheim 23.600,00 €
2. Zinsumlage 59.000,00 €
davon Wiernsheim 32.900,00 €
davon Wurmberg 21.100,00 €
davon Mönsheim 3.000,00 €
davon Wimsheim 2.000,00 €
3. Allgemeine Kapitalumlage 133.000,00 €
davon Wiernsheim 52.500,00 €
davon Wurmberg 24.600,00 €
davon Mönsheim 33.600,00 €
davon Wimsheim 22.300,00 €
4. Tilgungsumlage 86.500,00 €
davon Wiernsheim 23.500,00 €
davon Wurmberg 13.000,00 €
davon Mönsheim 30.400,00 €
davon Wimsheim 19.600,00 €

II.

Das Landratsamt Enzkreis hat mit Erlass vom 29. Juli 2015, Aktenzeichen 01/902.41 die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung 2015 bestätigt.

Ferner wurde genehmigt:

nach § 18 GKZ i.V.m. § 87 Abs. 2 GemO der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahme in Höhe von 1.600.000,- €

III.

Die Haushaltssatzung 2015 mit Anlagen liegt in der Zeit von Montag, 31. August 2015 bis Mittwoch, 09. September 2015 beim Bürgermeisteramt Wiernsheim, 75446 Wiernsheim, Marktplatz 1, Zimmer 003 zur Einsichtnahme aus.

Wiernsheim, den 21. August 2015

Gezeichnet: Karlheinz Oehler Verbandsvorsitzender

Sprechzeiten Notar

Wir geben den nächsten Termin für den Amtstag von Notar Mauch in Wimsheim bekannt, und zwar am

Dienstag, 29. September 2015 – vormittags

Um vorherige Terminvereinbarung wird gebeten!

Bitte vereinbaren Sie Termine **ausschließlich** über das Notariat IV in Mühlacker unter der Tel.-Nr. 07041 / 811 89-40.

Abfall aktuell



Abfuhrtermine

	Restmüll / Bioabfall	Grüne Tonne	Flüssig- / Feste Abfälle	Recyclinghof Friolzheim	Recyclinghof Wurmberg	Sonstiges
1 Di		14:00-17:30				
2 Mi						E-Geräte*
3 Do		14:00-17:30	9:00-12:30			
4 Fr						
5 Sa		13:00-16:00	8:30-11:30			
6 So						37. KW
7 Mo	x					
8 Di		14:00-17:30				
9 Mi	□					
10 Do	●	9:00-12:30	14:00-17:30			
11 Fr						
12 Sa		8:30-11:30	13:00-16:00			
13 So						38. KW
14 Mo						
15 Di						
16 Mi		14:00-17:30	9:00-12:30			
17 Do						
18 Fr		14:00-17:30	9:00-12:30			
19 Sa		13:00-16:00	8:30-11:30			
20 So						39. KW
21 Mo	x					
22 Di						
23 Mi		9:00-12:30	14:00-17:30			Sperrmüll*
24 Do						
25 Fr		9:00-12:30	14:00-17:30			
26 Sa		8:30-11:30	13:00-16:00			
27 So						40. KW
28 Mo						
29 Di		14:00-17:30				
30 Mi						

* Kühl-, Elektrogroßgeräte und Sperrmüll werden auf Anforderung entsorgt. (Erläuterungen siehe Seite 8.) Bitte 10 Tage vorher beim Rathaus anmelden.

Enzkreis
Öffentliche Bekanntmachung
des Landratsamtes Enzkreis

**Am 29. und 30. August:
Historische Schlepper- und
Traktorenausstellung beim OGV Ispringen**

Im Rahmen seines zweitägigen Sommerfestes lädt der Obst- und Gartenbauverein Ispringen in seinen Lehrgarten auf dem Berg nach Ispringen ein. Am Samstag, 29. August, ab 16 Uhr und am Sonntag, 30. August, bereits ab 10 Uhr können die Besucher die gemütliche Atmosphäre dort genießen und historische Schlepper und Traktoren

bestaunen. Neben vielfältigen Informationen über alle Modelle gibt es auch Pflgetipps für die Baum- und Strauchpflege. Der Eintritt ist frei. Für weitere Informationen steht Harald Fränkle unter Telefon 07231 81161 oder per E-Mail an harald-fraenkle@t-online.de gerne zur Verfügung.

Die Veranstaltung ist Teil der Reihe „Enzkreis erleben“, die vom Forum 21 und dem Landwirtschaftsamt zusammengestellt worden ist und bis November ein kreisweites Programm zu Landschafts-, Naturschutz-, Kultur und Umwelt-Themen bietet. Viele Initiativen und Vereine haben sich zusammengetan, um für die Schönheit und Vielfalt der Kulturlandschaft im Enzkreis zu werben. Sie stehen in einem Programmheft, das im Landratsamt und in den Rathäusern der Enzkreis-Gemeinden ausliegt. Es ist auch auf der Homepage des Enzkreises unter www.enzkreis.de/forum-21 eingestellt.

Qual der Wahl bei „Enzkreis erleben“ am Sonntag, 6. September: GPS-Schatzsuche, Walking Weinprobe oder Rundwanderung mit Naturführern

Gleich drei attraktive Angebote hält der Veranstaltungskalender „Enzkreis erleben“ am Sonntag, 6. September, bereit:

Wer sich auf Schatzsuche begeben möchte, kann das Geocaching-Angebot des Schwäbischen Albvereins Maulbronn annehmen und sich in die Diefenbacher Weinberge aufmachen. Der Verein stellt acht GPS-Empfänger, Garmin-Etrex, zur Verfügung und zeigt, wie man mit Wanderkarte und Kompass oder GPS-Navigator den „Königschatz“ finden kann. Die Wanderzeit beträgt insgesamt ca. vier Stunden; je eine Rast auf dem Hinweg und am Ziel sind vorgesehen. Dafür sollten ein Rucksackvesper und Getränke mitgebracht werden. Außerdem werden Bleistift, Winkelmesser und Kompass benötigt. Eigene GPS-Empfänger oder Wanderkarte mit UTM-Koordinaten können selbstverständlich verwendet werden. Für die Garmin-Etrex-Empfänger wird eine Leihgebühr von fünf Euro erhoben; drei Personen pro Gerät sind möglich. Die Wanderung ist besonders für Familien mit Kindern und Jugendlichen geeignet. Der Rückweg ist im PKW möglich. Treffpunkt ist um 11 Uhr beim Vereinsheim des SAV-Maulbronn in Zaisersweiher, Poststraße 4/1. Anmeldung nicht erforderlich; die Garmin-Etrex-Reservierung ist bis 3. September direkt bei Wolfgang Radke telefonisch unter Tel. 07043 2048 oder per Mail an sav@radke-maulbronn.de möglich.

Am selben Sonntag lockt das Weingut Rüdiger alle Weinfreunde im Rahmen der „Gläsernen Produktion“ zu einer „Walking-Weinprobe“ durch die Weinberge von Keltern. Gestartet wird um 13 Uhr mit einem Gläschen Secco. Anschließend führt Weinbauingenieur Jens Rüdiger in die Keltener Weinberge, wo die Teilnehmer spannende Ausführungen zur Vegetation und Arbeit im Weinberg erwartet und sie unterwegs gute Tropfen verkosten und sich mit einem kleinen Imbiss stärken können. Treffpunkt für die Tour ist der Parkplatz vor der Hütte des Obst- und Gartenbauvereins Keltern-Dietlingen. Die Kosten belaufen sich auf 25 Euro pro Person inkl. Verkostung und Imbiss. Um Anmeldung bis 3. September direkt beim Weingut Rüdiger unter Telefon 0157 779 23536 oder per E-Mail an info@ruedigers-weinwelt.de wird gebeten. Weitere Wanderungen finden am 20. September und am 25. Oktober jeweils um 13 Uhr statt. Und wer schlicht Natur pur zwischen Steinegg und Neuhausen genießen möchte, kann sich alternativ der Heckengäu-Naturführerin Bettina Günther anschließen. Sie beginnt ihre gemütliche Familien-Rundwanderung um 14 Uhr beim steinernen Wegkreuz an der L 573 im Würmtal, passiert verschiedene sehenswerte Kapellen und zeigt wunderbare Ausblicke in Richtung Heckengäu und Biet. Kurze geschichtliche Erklärungen zu den Kapellen und naturkundliche Erläuterungen zu Wald und Wiese runden den rund dreistündigen Sonntagsspaziergang ab. Die Teilnahme kostet fünf Euro pro Person; Kinder sind frei. Anmeldungen nimmt Bettina Günther ebenfalls bis 3. September telefonisch unter 07234 947131 oder per E-Mail an bguenther16@gmx.de entgegen.

Alle Veranstaltungen sind Teil der Reihe „Enzkreis erleben“, die vom Forum 21 und dem Landwirtschaftsamt zusammengestellt worden ist und bis Dezember ein kreisweites Programm zu Landschafts-, Naturschutz-, Kultur und Umwelt-Themen bietet. Viele Initiativen

und Vereine haben sich zusammengetan, um für die Schönheit und Vielfalt der Kulturlandschaft im Enzkreis zu werben. Sie stehen in einem Programmheft, das im Landratsamt und in den Rathäusern der Enzkreis-Gemeinden ausliegt. Es ist auch auf der Homepage des Enzkreises unter www.enzkreis.de/forum-21 eingestellt.

Forstamt warnt Waldbesitzer: Borkenkäfer schwärmen aus

Der heiße und trockene Sommer hat in den Wäldern des Enzkreises die Entwicklung der Borkenkäfer begünstigt. Durch Trockenheit geschwächte Fichten sind nun leichte Beute für den Forstschädling. Waldbesitzer sollten deshalb in den kommenden Tagen und Wochen ihre Fichten gründlich auf frischen Befall untersuchen. Besonders anfällig sind Waldbereiche, die bereits im Vorjahr von Käfern befallen wurden, sowie nicht aufgearbeitete Schneebrüche und Windwürfe. Frischer Befall ist am braunen Bohrmehl zu erkennen, das sich auf Rindenschuppen, am Stammfuß, in Spinnweben oder auf der Bodenvegetation ansammelt. Etwas später kommt ein weiteres Erkennungszeichen hinzu: abgefallene grüne Nadeln am Boden. Bei bereits länger befallenen Bäumen färben sich die Kronen rot bis braun und die Rinde blättert ab.

„Die sogenannte saubere Waldwirtschaft ist die einzig wirksame und bewährte Methode, um eine Massenvermehrung der Borkenkäfer zu verhindern“, sagt Forstamtsleiter Frieder Kurtz. Deshalb müssen befallene Bäume möglichst rasch aufgearbeitet, entrindet oder mindestens 500, besser 1.000 Meter aus dem Wald hinaus transportiert werden.

Weitere Informationen zum Borkenkäfer und zu seiner Bekämpfung finden sich auf der Homepage der Forstlichen Versuchsanstalt unter www.fva-bw.de. Auch das Forstamt oder die zuständigen Revierleiter beraten gerne; die Kontaktdaten stehen auf der Homepage des Enzkreises unter www.enzkreis.de/Forstamt. (enz)

Aus dem Standesamt



Wir gratulieren

Frau Nevenka Skoro, Buchenweg 6,
zum 77. Geburtstag am 1. September 2015

Herrn Johann Muthsam, Lindenstr. 2,
zum 91. Geburtstag am 3. September 2015

Frau Paula Kirschner, Hellachstr. 8,
zum 85. Geburtstag am 3. September 2015

Wir gratulieren den Jubilaren recht herzlich und wünschen ihnen im neuen Lebensjahr alles Gute!

Ortsbücherei



Kirchgasse 5
(Altes Schulhaus)
buecherei@wimsheim.de
<http://webopac.winbiap.de/wimsheim/index.aspx>

Die Bücherei ist in der Zeit von

24. August bis 11. September 2015

geschlossen.

Der erste Öffnungstag nach den Sommerferien ist Dienstag, der 15. September 2015.

Wir bitten um Beachtung.

Notdienste



116 117 ist die neue Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst

Diese kostenlose Rufnummer ersetzt die bisherige Nummer für den allgemeinärztlichen Bereitschaftsdienst. Die Rufnummern für fachärztliche Dienste (Kinder, HNO, Augen) bleiben weiter bestehen.

Wenn Sie nachts, am Wochenende oder an Feiertagen einen Arzt brauchen und nicht bis zur nächsten Sprechstunde warten können, ist der ärztliche Bereitschaftsdienst für Sie da. In Baden-Württemberg gibt es ein flächendeckendes Netz von Notfallpraxen, die Sie während der Öffnungszeiten ohne vorherige Anmeldung direkt aufsuchen können.

Eine Übersicht der Notfallpraxen finden Sie auf der Homepage der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg: <http://www.kvbawue.de/buerger/notfallpraxen/>

Wenn Sie die Rufnummer 116 117 wählen, hören Sie in der Regel zunächst eine Bandansage, die Ihnen die Adresse der nächstgelegenen Notfallpraxis und die Öffnungszeiten nennt. Falls Sie aus medizinischen Gründen einen Hausbesuch benötigen, bleiben Sie in der Leitung. Sie werden sodann an die zuständige Rettungsleitstelle weitergeleitet, welche die Hausbesuche koordiniert.

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht zu verwechseln mit dem Rettungsdienst, der in lebensbedrohlichen Fällen Hilfe leistet. Bei Notfällen, zum Beispiel Ohnmacht, Herzinfarkt, akuten Blutungen oder Vergiftungen, alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der **Notrufnummer 112**.

Enzkreis

Notfallpraxis Mühlacker Enzkreis-Kliniken Mühlacker
Hermann-Hesse-Str. 34, 75417 Mühlacker

Öffnungszeiten: Sa, So und an Feiertagen 8 Uhr bis 18 Uhr

Verein Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V.



Geänderte Öffnungszeiten der Notfallpraxis Pforzheim und Neuenbürg

Öffnungszeiten Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V. am Siloah St. Trudpert Klinikum

Wilferdinger Straße 67, 75179 Pforzheim
Telefon 07231-498 8990

Mo 19.00 bis Folgetag 7.00 Uhr
Di 19.00 bis Folgetag 7.00 Uhr
Mi 14.00 bis Folgetag 7.00 Uhr
Do 19.00 bis Folgetag 7.00 Uhr
Fr 16.00 bis Folgetag 7.00 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertag
7.30 bis Folgetag 7.00 Uhr

Öffnungszeiten Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V. am Klinikum Pforzheim

Kanzlerstraße 2-6, 75175 Pforzheim
Telefon 07231- 4401292

Mo 19.00 bis Folgetag 7.00 Uhr
Di 19.00 bis Folgetag 7.00 Uhr
Mi 14.00 bis Folgetag 7.00 Uhr
Do 19.00 bis Folgetag 7.00 Uhr
Fr 19.00 bis Folgetag 7.00 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertag
7.30 bis Folgetag 7.00 Uhr

Öffnungszeiten Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V. am Krankenhaus Neuenbürg

Marxzeller Straße 46, 75305 Neuenbürg
Telefon 07082-7922412

Mo 19.00 bis Folgetag 7.00 Uhr
Di 19.00 bis Folgetag 7.00 Uhr
Mi 14.00 bis Folgetag 7.00 Uhr
Do 19.00 bis Folgetag 7.00 Uhr
Fr 16.00 bis Folgetag 7.00 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertag
8.00 bis Folgetag 7.00 Uhr

Weitere und ausführliche Informationen finden Sie im Internet unter:
www.notfallpraxis-pforzheim.de

Zahnärztlicher Sonntagsdienst

– zu erfragen über Telefon:

Bereich Pforzheim - 0621 - 38 000 818
Bereich Mühlacker - 0621 - 38 000 816
Bereich Neuenbürg - 0621 - 38 000 807

Apotheken-Notdienst

– Vorwahl Pforzheim **07231**

Samstag, 29. August 2015

City-Apotheke, Pforzheim, Westliche 53 (im Volksbankhaus),
Tel. 31 27 27

Sonntag, 30. August 2015

Central-Apotheke, Pforzheim, Westliche 32, (beim Leopoldplatz)
Tel. 10 60 64

Soziales

DemenzZentrum

consilio

Bahnhofstraße 86, 75417 Mühlacker

Sie erreichen uns in der Regel Montag – Freitag von 8.00 – 13.00 Uhr, Dienstag von 15.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung

DemenzZentrum: 07041 81469-0

Pflegestützpunkt Enzkreis für den Bereich Mühlacker und Ötisheim: 07041 81469-22

Beratungsstelle für Hilfen im Alter

Gebiet Heckengäu: 07041 81469-23

Gebiet Stromberg: 07041 81469-21

Jeden Dienstag von 10.00 – 11.00 Uhr Sprechstunde im Rathaus Maulbronn

Tel. während dieser Zeit: 07043 10327

Gesprächskreis für Angehörige von Menschen mit Demenz

Der nächste Gesprächskreis für Angehörige findet am Montag, 21. September 2015 von 14.30 – 16.30 Uhr im Consilio, Bahnhofstraße 86 statt. Neben dem persönlichen Austausch wird Inhalt sein: **Die Situation pflegender Angehöriger heute – gesellschaftliche und persönliche Aspekte**. Eine Anmeldung ist nur erforderlich, falls der betroffene Angehörige in die parallel stattfindende Betreuungsgruppe mitkommt. Weitere Informationen sind beim DemenzZentrum unter der Telefonnummer (07041) 814690 erhältlich.

Enzkreis-Kliniken Krankenhaus Mühlacker Im Notfall zählt jede Minute

Regelmäßiges Training im Umgang mit Schwerverletzten

Eine Situation, wie Sie immer wieder vorkommen kann: das Rettungsfahrzeug bringt einen Patienten in die Klinik, dessen Leben nach einem Unfall mit mehreren Verletzungen an einem seidenen Faden hängt. Was nun nach hektischer Betriebsamkeit aussieht, ist in Wirklichkeit ein bis ins Detail organisierter Prozess, bei dem Unfallchirurgen und ein Team weiterer Spezialisten binnen weniger Minuten Hand in Hand um das Leben des Patienten ringen. Alle Facetten dieses Prozesses sowie die dahinter stehenden Menschen und Geräte werden regelmäßig überprüft, geübt und optimiert. Dazu findet am Krankenhaus Mühlacker regelmäßig, alle zwei Jahre, ein sogenanntes Schockraum-Training statt. Das Krankenhaus Mühlacker ist ein zertifiziertes lokales Traumazentrum.



Foto: Enzkreis-Kliniken/Norbert Kollros Ein Team unterschiedlicher Spezialisten trainieren regelmäßig den Ablauf bei der Versorgung von Schwerverletzten

Der Schockraum ist das Bindeglied zwischen dem Rettungsfahrzeug und der Klinik. Dort findet die Erstversorgung schwerstverletzter oder polytraumatisierter Patienten beispielsweise nach Stürzen aus größerer Höhe oder Auto- und Motorradunfällen statt. Dabei ist Teamarbeit und eine gute Kommunikation gefragt, denn Ärzte und Pflegekräfte aus unterschiedlichen Fachabteilungen arbeiten Hand in Hand, kümmern sich um die Vitalfunktionen des Patienten und führen lebensrettende Eingriffe durch. Ziel eines Schockraum-Trainings ist es, in simulierten Akutsituationen komplexe Abläufe im Echtzeitbetrieb zu trainieren, um so im Ernstfall schnell die richtigen Entscheidungen zu treffen. „Die Versorgung von Schwerverletzten im Schockraum ist wie ein Wettlauf um die Zeit. Durch das effiziente und reibungslose Zusammenspiel von Anästhesie, Radiologie und Unfallchirurgie, sowie gegebenenfalls auch einer weiteren medizinischen Disziplin, kann wertvolle Zeit gewonnen werden“, sagt Dr. Olgierd Taler, Unfallchirurg und Oberarzt der Chirurgischen Klinik im Krankenhaus Mühlacker.

Im Krankenhaus Mühlacker werden pro Jahr etwa 80 polytraumatisierte Patienten von den Rettungsdiensten angekündigt, davon stellen sich dann etwa 25 bis 30 als richtig schwerverletzt heraus. Der Ablauf im Schockraum ist im Rahmen international gültiger Standards geregelt. In diesen Standards ist unter anderem geregelt, welche Untersuchungen in welchen Zeiträumen bei welchem Verletzungsmuster angewendet werden müssen. Die Versorgung geschieht dabei häufig simultan. Mehrere Ärzte und Pflegekräfte leiten zur gleichen Zeit unterschiedliche Maßnahmen zur Untersuchung und Behandlung der Patienten ein. Die erste Maßnahme ist in der Regel die Stabilisierung des Kreislaufs und der Atmung durch einen

Anästhesisten, gleichzeitig führt der Unfallchirurg die Erstdiagnostik, wie z. B. Sonographie und die erste Versorgung von Verletzungen durch. Danach folgt eine Diagnostik durch den Radiologen mit Röntgen oder Computertomographie. Dies ermöglicht es dann dem Unfallchirurgen, die richtige Entscheidung zu weiteren Maßnahmen wie beispielsweise einem operativen Eingriff zu treffen. „Durch das regelmäßige Training im Schockraum wollen wir die notwendige Selbstsicherheit und Routine behalten, um im Ernstfall systematisch und schnell vorzugehen und auftretende Gefahren so gering wie möglich halten zu können“, so der erfahrene Unfallchirurg. Rund 30 ärztliche und pflegerische Mitarbeiter aus unterschiedlichen Fachabteilungen nehmen an dieser Weiterbildung im Umgang mit Schwerverletzten teil.